

III b 1 - 744/74

Innsbruck, am 21. September 1967

Betrifft: Gemeindegut Birgitz, Regulierung.

1189/71

Land: T i r o l
Politischer Bezirk: Innsbruck
Gerichtsbezirk: Innsbruck
Politische Gemeinde: Birgitz
Katastralgemeinde: Birgitz

Regulierungsplan

für die
Regulierung

der gemeinschaftlichen Benützungs- und Verwaltungsrechte
an den zum Gemeindegut Birgitz gehörenden Grundstücken in
den Einlagezahlen 36 II, 37 II, 39 II, 41 II und 42 II Kat.
Gem. Birgitz gemäß § 77 des Flurverfassungslandsgesetzes,
LGBL.Nr. 32/1952.

Dieser Regulierungsplan besteht aus:

- A./ Haupturkunde
- B./ Verwaltungssatzungen
- C./ Lageplan
- D./ Wirtschaftsplan.

A. Haupturkunde:

3.)
X

I. Regulierungsgebiet:

Gemäß § 38 Abs.1 FLG wird im Sinne des Parteienübereinkommens vom 31.Mai 1957 festgestellt, daß die nachfolgenden Parzellen agrargemeinschaftliche Grundstücke in der Qualifikation des § 36 Abs.2 lit.d) FLG sind und im Eigentum der Agrargemeinschaft Birgitz stehen:

1.) In EZl. 36 II KG. Birgitz:

Die Bpn. 77, 78, 79 und 88; die Bpn. 77, 78 und 79 werden in Durchführung des Feldvergleiches gelöscht und mit Gp. 1133/1 vereinigt.

4.)

im GB
oder nicht
gebill

Gpn.	Kultur gattung	ha	ar	m2
1133/1	Alpe		41	58
1133/2	"	1	03	10
1133/3	"	1	93	83
1133/4	"	12	41	23
1133/5	"	2	54	62

im GB
nicht
gebill

2.) In EZl. 37 II KG. Birgitz:

179	Weide	-	9	03
212	" ,Mure	2	24	57
213	" , "	-	1	08
1102	unprod.Klamm	-	46	25
1103	" , "	-	3	42

5.

D.
t
N
F
1

Gpn.	Kultur gattung	ha	ar	m2
3.)	<u>In EZl. 39 II KG. Birgitz :</u>			
X 180	Wald	-	30	50
181	"	-	4	93
182	Buchwald	1	18	26
✓ 183	"	22	00	14
184	"	-	9	85
185	"	-	3	45
186	"	-	3	17
187	Kristenwald	4	99	57
4.)	<u>In EZl. 41 II KG. Birgitz:</u>			
1131/1	Wald, oberer Berg	144	03	87
1131/3	"	7	97	68
<i>im 60</i> <i>roste</i> <i>nach</i> <i>gekauft</i> 1131/4	"	-	23	30
1131/5	"	-	99	29
1131/6	"	30	47	34
1132	unprod. großer Blaiken (Teil- wald der Ge- meinde)	1	27	35
5.)	<u>In EZl. 42 II KG. Birgitz:</u>			
1134/2	Amtswald	18	57	59

Das Regulierungsgebiet ist im beiliegenden, einen Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan rot umrandet.

Nicht Gegenstand dieses Verfahrens ist die Klärung der Frage, ob die Grundparzellen 1101/1, 1101/2, 178/1 und 178/2 agrargemeinschaftliche Grundstücke sind.

II. Liste der Parteien

Auf Grund des Teilwaldprotokolles von Birgitz werden als teilwaldberechtigte Parteien die jeweiligen Eigentümer der in beiliegender Aufstellung enthaltenen Stammsitzliegenschaft festgestellt:

lfd. Zl.	Stammsitzliegenschaft EZl.	Hofname	dzt.Eigentümer	Anschrift
1	1 I, 104 II 138 II	Pudl	Konrad Schweighofer	Birgitz 1 Landwirt
2	2 I	Jaggl	Anton Huber, Landwirt,	" 2
3	3 I	Wirth	Eugen Kirchmair, Lehrer	" 3
4	4 I	Maiten	Otto Zwölfer	" 4
5	183 II	Schneider	Adalbert Köchl, Facharbeiter.	" 5
6	6 I	Thoris	Alfons Kugler, Landwirt	" 6
7	7 I	Huiseler	Alois Pfurtscheller 1/2 Agnes Pfurtscheller geb. Wegscheider 1/2	" 7
8	8 I	Dickler	Alois Klotz 1/2 Anna Klotz geb. Haller 1/2	" 8
9	9 I, 48 II	Thumser	Albin Kirchmair	" 9
10	10 I, 2 II	Rofner	August Winkler	" 10
11	11 I, 80 II 124 II	Maler	Karl Singer 1/2 Anna Singer geb. Abenthung 1/2, Landwirte	" 11
12	12 I, 79 II	Nagele	Alois Haid	" 13

lfd. Zl.	EZl.
13	13
14	184
15	15
16	16 3 I
17	18
18	19 57 102
19	21
20	22
	110 111 112 116 117 119 120
21	23
22	24 8 64 13
23	25
24	26
25	27 12
26	28 27 28
27	29
28	30 30 65

lfd. Zl.	EZl.	Stammsitz-Liegenschaft		Anschrift
		Hofname	dzl. Eigentümer	
13	13 I	Erharter	Norbert Kirchebner-Sailer Maria Kirchebner-Sailer geb. Huber je 1/2	Birgitz 14
14	184 II	Greteler	Peter Singer	" 15
15	15 I, 140 II	Dengl	Franz Pittl	" 16
16	16 I, 60 II 3 II	Hueber	Josef Schweighofer	" 17
17	18 I, 88 II	Schwaben	Franz Singer	" 19
18	19 I, 106 II 57 II, 58 II 102 II, 148 II		Alois Zwölfer geb. 1929	" 20
19	21 I	Winkler	Josef Zwölfer	" 22
20	22 I 110 II, 111 II, 112 II, 116 II, 117 II, 118 II, 119 II, 120 II	Knoll	Franz Pittl, Landwirt	" 23
21	23 I, 91 II	Berger	Josef Ostermann geb. 1913	" 25
22	24 I, 7 II, 8 II, 62 II 64 II, 135 II	Dohler	Isidor Kirchmair, Landwirte	" 26
23	25 I	Trolf	Josef Abenthung	" 28
24	26 I	Latsch	Josef Zwölfer, Wald- aufseher	" 29
25	27 I, 43 I 125 II		Anton Haslwanter	" 30
26	28 I, 26 II 27 II, 28 II	Veitler	Josef Zwölfer 1/2 Josefa Zwölfer geb. Jäger 1/2	" 31
27	29 I	Gartner	Alfons Dilitz	" 32
28	30 I, 29 II, 30 II, 65 II	Wackerle	Anton Wackerle	" 33

lfa Zl.	EZl.	S t a m m s i t z l i e g e n s c h a f t		Anschrift
		Hofname	dtz.Eigentümer	
29	31 I	Luttinger	Alois Köchl	Birgitz 34
30	192 II		Peter Nagl, Maurer	" 36
31	33 I 123 II	Wagner	Franz Praxmarer	" 37
32	34 I, 10 II, 133 II	Graz	Rosina Kirchmair geb. Holzmann	" 38
33	35 I, 9 II, 142 II		Johann Abenthung	" 39
34	36 I, 89 II	Krein	Ferdinand Kirchmair	" 40
35	37 I	Adelshof	Franz Kathrein, Land- arbeiter	" 44
36	42 I, 145 II, 52 II, 109 II,	Omesmühle	Johann Oberdanner geb. 1902	" 45
37	45 I, 46 I		Anton <u>Fritz</u>	" 46/47
38	38 I, 50 II	Happ	Josef Kirchebner	" 48
39	39 I, 44 I		Franz Hildebrand geb. 1921	" 49a
40	75 II, 76 II, 77 II,		Rudolf Eller	Axams- Kristen 1
41	178 II		Josef F r i t z Landwirt	Mutters 32
42			Gemeinde Birgitz	Birgitz
43	17 I, 70 II, 74 II, 127 II, 134 II	Boar	Sebastian Jordan	" 18
44	166 I 167 I	Wieser	Franz Eller	Axams- Kristen 1

III. Verzeichnis der Anteilsrechte

1.) Hinsichtlich des verteilten Gemeindewaldes:

Am verteilten Gemeindewald, der die Gpn. 180 bis 187 einschließlich sowie die Gp. 1131/1, /3, /4 und /5 umfaßt, sind die Mitglieder der Agrargemeinschaft in dem Ausmaß anteilsberechtiget, als sich dies aus der beiliegenden, einen wesentlichen Bestandteil dieses Verzeichnisses darstellenden Aufstellung der jeweils zur ausschließlichen Holznutzung zugewiesenen Waldteile ergibt.

Zahl	Stammesitz/liegenschaft Hausname IZL	Eigentümer	Teilwaldbezeichnung Hausnr.	Teil Nr.	Gesamt fläche
1	Fuchl 1 I, 104 II, 138, II,	Konrad Schweighofer Birgik 1	I 10 7552 18 6341 II 10 4800	III 23 543F IV 24 4320 32 4320 V 19 1540	3 2370
2	Jaggl 2 I,	Anton Huber Birgik 2	I 27 6056 II 9 4800 III 36 3458	IV 23 4320 26 4320	2 2954
3	Hirlik 3 I,	Eugen Kirschmair Birgik 3	I 3 15532 27 06042 II 9 04800 III 34 01705 36 03458	IV 23 04320 V 27 01020	3 6877
4	Mairn 4 I,	Otto Zuölfer Birgik 4	I 19 04180 31 06056 II 17 04800	III 30 03453 IV 6 07440	2 5929
5	Schneider 183 II.	Reinbert Kochl Birgik 5	I 19 03800 31 06056 II 17 04800	III 30 03458 IV 6 07440	2 5554

2.) Hinsichtlich des übrigen Regulierungsgebietes:

Jedem Mitglied mit Ausnahme des nicht auftriebsberechtigten Mitgliedes Franz Eller, Kristen Nr.1, Axams kommt ein gleich großes ideelles Anteilsrecht zu; im Sinne des für die Birgitzer Alm bestehenden Wirtschaftsplanes vom 10.1. 1924, Zl. 49/4, bestimmt sich die jährliche Nutzungsberechtigung nach dem Viehstand, der mit eigenem Futter überwintert wurde. Die Erträgnisse des dem Regulierungsgebiet zugeschlagenen unverteilter Waldes sind in I. Linie zur Abdeckung der Wirtschaftskosten der Alpe zu verwenden.

IV. N u t z u n g e n :

An üblichen Nutzungen fallen an:

- 1.) Die Holznutzung am Teilwald und am unverteilter Alpwald.
- 2.) Die Weideausübung auf den zur Alpweide vorgesehenen Flächen.
- 3.) Jagdpachterlös hinsichtlich der im Eigentum der Agrargemeinschaft stehenden Grundflächen.

V. Lastentragung:

Zu Abschnitt III, 1.):

Die Kosten der Wirtschaftsführung, Steuern und Umlagen sind von den Nutzungsberechtigten entsprechend ihren Nutzungsteilen nach der bisherigen Übung zu tragen.

Zu Abschnitt III, 2.):

Die Kosten der Wirtschaftsführung sind, soweit sie nicht aus Gemeinschaftseinnahmen gedeckt werden können, wie folgt zu tragen:

- 2.)
- a) die jährlich wiederkehrenden Kosten, wie Kosten des Alp-personals usw., sind nach der im betreffenden Jahr aufgetriebenen Viehzahl auf die Agrargemeinschaftsmitglieder umzulegen.
- b) Die Kosten für die dauernde Erhaltung oder Verbesserung der Alpe, des Alpwaldes und der sonstigen Anlagen, sind zu gleichen Teilen auf die Mitglieder umzulegen.

VI. Rechte :

- 1.) Mit der Grundparzelle 1133 in EZl. 36 II KG. Birgitz ist auf Grund der Servitutenregulierungsurkunde vom 10. März 1872, fol. 41, III. Teil das Weiderecht vom 15. Mai bis 29. September jeden Jahres für
- 32 Kühe und 68 Galtrinder
- auf der Gp. 3061 in EZl. 317 II KG. Axams, Eigentümer Agrargemeinschaft Axams, verbunden. Diesbezüglich wird zur Arrondierung der Birgitzeralm bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen nach den Bestimmungen des Wald- und Weideservitutengesetzes, LGBI. Nr. 21/1952, ein Ablösungsverfahren eingeleitet werden.
- 2.) Anstelle der von der Lizum-Aufschließungs-AG. übernommenen Verpflichtung, Gatter an der Straße zu errichten, wird von der Aktiengesellschaft ein einmaliger Zuschuß von S 100.000.- und ein jährlicher Erhaltungsbeitrag von S 10.000.- für den Alpzaun geleistet werden.

VII. Gesetzliche Bestimmungen:

- 1.) Agrargemeinschaftliche Grundstücke dürfen nur mit Genehmigung der Agrarbehörde veräußert oder belastet werden (§ 39 FLG.).

gene
§ 38

3.) Bei
ist
ob m
nich
Abs.

- 1.) Der
und
ausg
meine
Die
spre
beiz
- 2.) Die
die
Serv
ten.
- 3.) Die
sche
Wald

- 1.) Die
Tei

2.) von Anteilsrechten von der Stammsitzliegenschaft bedarf der agrarbehördlichen Genehmigung nach § 38 Abs. 3 FLG.

3.) Bei Teilung einer Stammsitzliegenschaft (Abtrennung von Teilen) ist in die Teilungsurkunde eine Bestimmung darüber aufzunehmen, ob mit dem Trennstück Mitgliedschaftsrechte übergehen oder nicht. Diese Bestimmung bedarf der Genehmigung nach § 38 Abs. 5 FLG.

VIII. Trennung von Wald und Weide

1.) Der Gemeindevermögenswald (Gp. 1134/1 mit 19 ha 87 ar 43 m² und Gp. 1131/2 mit 11 ha 07 ar 46 m²) - im Lageplan grün ausgewiesen - ist von jeder auf dem Titel der ehemaligen Gemeindegutsnutzung beruhenden Weideausübung freizustellen. Die Agrargemeinschaft Birgitz ist verpflichtet, durch entsprechende Abzäunung die Trennung von Wald und Weide herbeizuführen.

2.) Die Trennung von Wald und Weide hinsichtlich der Weiderechte, die auf einen Servitutstitel beruhen, bleibt einem eigenen Servitutenablösungs- bzw. Neuregulierungsverfahren vorbehalten.

3.) Die Trennung von Wald und Weide innerhalb des agrargemeinschaftlichen Gebietes erfolgt nach den Vorschriften des Wald- bzw. des Alpwirtschaftsplanes.

IX. Parteienübereinkommen zwischen Gemeindevertreter und der Vollversammlung vom 31. 5. 1967:

1.) Die in das Regulierungsgebiet eingebrachte Gp. 1132 ist Teilwald der Gemeinde Birgitz.

- 2.) Die mit 5. September 1962 gebildeten Weggemeinschaften werden von der Gemeinde aufgelöst. Die Agrargemeinschaft übernimmt die Erhaltung der für die Holzbringung und für den Almbetrieb notwendigen Wege. Die Gemeinde beteiligt sich im Verhältnis ihres Anteilsrechtes an der Agrargemeinschaft an der Wegerhaltung; Schäden, die durch außergewöhnliche Benützung der Wege durch die Gemeinde entstehen, werden von der Gemeinde behoben.
- 3.) Der Gemeinde werden das uneingeschränkte, kostenlose Holzbringungsrecht aus dem Gemeindevermögenswald und Fahrrecht für Fahrten, die im öffentlichen Gemeindeinteresse liegen, auf agrargemeinschaftlichen Wegen eingeräumt.
- 4.) Die Agrargemeinschaft hat die Erstellung und Erhaltung der nötigen Absperrungen und Zäune selbst zu tragen.
- 5.) Die Liegenschaften der Agrargemeinschaft sind mit der Dienstbarkeit zu Gunsten der Gemeinde Birgitz zu belasten, alle entspringenden und durchfließenden Gewässer für Zwecke der Gemeindewasserversorgung, soweit dies erforderlich ist, unentgeltlich zu nutzen. Diese Bestimmung wird insofern eingeschränkt, als die Gemeinde in erster Linie den Bedarf der Agrargemeinschaft für deren betriebseigene Zwecke unentgeltlich abzudecken hat und außerhalb der öffentlichen Gemeindewasserversorgung keine Wassernutzungsrechte an Private veräußern darf.
- 6.) Die Agrargemeinschaft verpflichtet sich, die Anlage und dauernde Erhaltung von Wasserleitungen und Quellfassungen im Sinne der wasserrechtlichen Vorschriften zu dulden, wobei nur der tatsächliche Schaden an Holznutzung, Holzbestand oder Weide zu vergüten ist. Grundablösen haben nicht zu erfolgen.
- 7.) Die Bestimmungen des Punktes 6.) gelten sinngemäß auch für die Errichtung und Erhaltung von Abwasserbeseitigungsanlagen; bestehende Bergwässer sind nicht zu verrohren.

- 8.) Zu
Inr
Bir
- 9.) Die
Gen
ric
hal
zu
nöt
- 10.) Die
mur
eir
und

De:
alm v
die B

Auf G
buch
vorzu
1.)]

- 8.) Zu Gunsten des Vereines "Die Naturfreunde - Ortsgruppe Innsbruck" ist die Dienstbarkeit des Fahrrechtes auf dem Birgitzeralmweg für Transportzwecke einzuräumen.
- 9.) Die Agrargemeinschaft verpflichtet sich, im Bereich der Gemeindegrenze (Birgitzköpfl - Hüttenboden) die Errichtung einer Schiabfahrt sowie die Erstellung und Erhaltung von Aufstiegshilfen (Seilbahnen, Schlepplifte) zu dulden und für die Ausholzung und Freihaltung der nötigen Grundflächen keine Entschädigung zu verlangen.
- 10.) Die Agrargemeinschaft verpflichtet sich, nach Zustimmung der betroffenen Teilwaldberechtigten der Errichtung einer Schiabfahrt im Teilwald ebenfalls zuzustimmen und keine Entschädigung hierfür zu verlangen.

X. Aufhebung des Wirtschaftsplanes der Birgitzeralm:

Der Wirtschaftsplan und das Verwaltungsstatut der Birgitzeralm vom 10. Jänner 1924 Zl. 49/4 werden aufgehoben und durch die Bestimmungen dieses Regulierungsplanes ersetzt.

XI. Grundbücherliche Durchführung:

Auf Grund des vorliegenden Regulierungsplanes sind im Grundbuch der Katastralgemeinde Birgitz nachfolgende Änderungen vorzunehmen:

- 1.) In EZl. 36 II:
 - a) Die Einverleibung des Eigentums zu Gunsten der Agrargemeinschaft Birgitz,
 - b) die Löschung der Anmerkung in A2 - OZl. 3.

B.
Gem
lie
Agr
des

2.) In EZl. 37 II:

Die Abschreibung der GPN. 179, 212, 213, 1102 und 1103 und Zuschreibung zum Gutsbestand des Grundbuchskörpers in EZl. 36 II d.H. unter Mitübertragung der Ersichtlichmachung in A2-OZl.4 und der Lasten in C-OZln. 1,6 und 9, 10 *)

3.) In EZl. 39 II:

Die Einverleibung des Eigentumsrechtes zu Gunsten der Agrargemeinschaft Birgitz.

4.) In EZl. 41 II:

Die Abschreibung der Gp. 1131/2 und Zuschreibung zum Gutsbestand des Grundbuchskörpers in EZl. 42 II d.H. und der Mitübertragung der Ersichtlichmachung in A2 - OZl.3 sowie der Lasten laut C-OZl. 1,6 und 9 ^{und 10 *)} auf dem Restgutsbestand die Einverleibung des Eigentumsrechtes zu Gunsten der Agrargemeinschaft Birgitz.

5.) In EZl. 42 II:

- a) Die Löschung der Anmerkung in A2- OZl.1.
- b) Die Abschreibung der Gp. 1134/2 und Zuschreibung zum Gutsbestand des Grundbuchskörpers in EZl. 36 II d.H. und der Mitübertragung der Lasten laut C-OZl.1,6 und 9, ^{und 10} der Anmerkung in A2-OZl.2.

6.) In EZl. 36 II, 39 II und 41 II:

Die Einverleibung der Dienstbarkeit, die unentgeltliche Nutzung aller entspringenden und durchfließenden Gewässer sowie die Anlage und Erhaltung von Wasserleitungen und Quellfassung, sowie Abwasserbeseitigungsanlage durch die Gemeinde Birgitz unter den Voraussetzungen des Abschn.IX. des Regulierungsplanes vom Zl. IIIb 1 zu dulden.

*) *Queltliche Ergänzung*
30.4.1968
Vogl